

Kontakte zur Berufswelt fördern

„Anesec“ und „Aneld“ luden zur Kontaktbörse ein



Lebensläufe erstellen und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten: Die „Rencontre Etudiants/ Entreprises 2013“ bot Studierenden die Gelegenheit, sich für anstehende Bewerbungen optimal vorzubereiten.

(FOTOS: ANOUK ANTONY)

Wie bewerbe ich mich? Wie verläuft ein Vorstellungsgespräch? Dies sind Fragen, mit welchen fast alle Studenten sich angesichts bevorstehender Bewerbungen zum Eintritt in das Berufsleben beschäftigen. Mit der „Rencontre-Etudiants/Entreprises 2013“ wollten die „Anesec“ als Studentenvertretung für angehende Wirtschaftsfachleute und die „Aneld“ als Vertreter für Juristen Antworten auf die vielen im Raum stehenden Fragen anbieten.

Bei diesem Treffen zwischen Wirtschaft und Studenten in den Räumen der Handelskammer han-

delt es sich für die „Anesec“ um die 30. Auflage. Seit zwei Jahren ist die „Aneld“ mit von der Partie. Das „Luxemburger Wort“ ist Medienpartner der „Rencontre-Etudiants/Entreprises“.

Dieses Berufstreffen bot vielen zukünftigen Wirtschaftsspezialisten und Juristen die Möglichkeit zu Kontaktaufnahmen mit einheimischen Fachbetrieben aus dem Bankensektor, der Wirtschaft und der Welt der Juristen. 22 renommierte Firmen suchten am Samstagnachmittag das Gespräch mit den Studenten. So konnten diese erste Kontakte für mögliche Be-

werbungen knüpfen und/oder sich für ein Praktikum bewerben. Gleichwohl wurden sie in die Erstellung korrekter Lebensläufe eingeführt und mit nachgestellten Vorstellungsgesprächen in diese Materie eingeführt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter trotz Krise benötigt

Laut Vanessa Merker, Präsidentin der „Anesec“, sei dieses Treffen für viele Studenten ein erster Kontakt mit der Berufswelt, um erste Erfahrungen zu sammeln und wichtige Eigeninteressen zu erkennen. Als besonders wichtig be-

zeichnete die Rednerin die Arbeit im Team.

„Aneld“-Präsident Tom Hamen zufolge können sich die Studenten im Rahmen der „Rencontre-Etudiants/Entreprises“ mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten würden erfolgreiche Top-Unternehmen weiterhin gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter benötigen.

Dann erläuterte der Chefökonom der Handelskammer, Carlo Thelen, zukünftige Opportunitäten für die einheimische Wirtschaft. Trotz Wirtschaftskrise

könne Luxemburg sich in Ländern mit Zukunftsvisionen mit Erfahrungshilfen einbringen.

Dann lud der Redner zur aktiven Teilnahme an der Zukunftsplattform „2030.lu“ zur Erstellung einer „Globalvision“ zur zukünftigen Gestaltung des Landes ein.

Zum Abschluss erläuterte Magistrat Thierry Hoscheit die vielen und unterschiedlichsten Aspekte aus der Berufswelt der Juristen, der Rechtsanwälte und der Richter, welche mit Verantwortungsgefühl auf allen Ebenen in der Gesellschaft und in der Wirtschaft aktiv seien. (pm)